

Akt.-Ges. Hessische Hartsteinwerke in Biedenkopf. (In Liquidation.)

Gegründet: 3./11. 1903; eingetr. 7./3. 1904. Sitz am 28./11. 1904 von Marburg a. L. nach Eiserfeld und lt. G.-V. v. 29./8. 1908 nach Biedenkopf verlegt. Statutänd. 28./11. 1904 u. 29./8. 1908. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Unter obiger Firma wurden die im Kreise Biedenkopf belegenen Grünstein-, Syenit- u. Diabasbrüche der Westerwälder Basaltbrüche, G. m. b. H., u. der Firmen Albert Hill u. Gg. Wagner vereinigt.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Steinbrüchen zur Gewinnung, Verwertung und zum Vertrieb des in ihnen enthaltenen Steinmaterials; Übernahme von Tief- und Hochbauten.

Kapital: M. 330 000 in 330 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1908: Aktiva: Bruchgerechtsame, Grundbesitz u. Inventar 192 210, Immobil. u. Masch. 39 065, Vorräte fertiger Steine 137 833, Arb.-Versich. 328, Debit. u. Kaut. 64 995, Bürgschaftsleist. 10 500, Kassa 553, Verlust 25 414. — Passiva: A.-K. 330 000, Avale, 10 500, Kredit. 129 120, R.-F. 1000, Effekten 280. Sa. M. 470 901.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. allg. Unk. 23 598, Arb.-Versich. 4394, Abschreib. u. Effektenverlust 20 144. — Kredit: Betriebsgewinne 22 722, Verlust 25 414. Sa. M. 48 137.

Dividenden 1904/05—1907/08: 0,0,0,0%. **Liquidator:** Karl Steinseifer, Eiserfeld.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Haas, Eiserfeld; Gewerke Wilh. Utsch, Gosenbach; Jul. Zöllner, Eiserfeld; Gust. Menne, Siegen.

Blintendorfer Schiefer- und Kunststeinwerke Akt.-Ges. in Blintendorf i. V., Post Gefell i. V. (Kreis Ziegenrück).

Gegründet: 26./9. u. 25./11. 1904; eingetr. 20./1. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die Ges. übernahm von G. Rummel in Gefell die diesem gehörigen Grundstücke (Taxwert M. 51 912) in Blintendorf mit der darauf befindlichen Schieferbrucharanlage. Dieser brachte das ihm verliehene Mutungsrecht zum Abbau auf Dach- u. Tafelschiefer betreffs der Blätter 183 u. 184 des Berg- u. Grundbuchs für das Bergamtsrevier Lobenstein im Umfange von 200 000 qm in die A.-G. ein. Hierfür erhielt er 20 Aktien sowie 20 auf je M. 1000 lautende zinslose Genussscheine. Die Ges. verpflichtete sich, nachdem sie in 2 aufeinanderfolgenden Jahren in der Lage gewesen ist, 10% Div. zu zahlen, diese Genussscheine zum Gesamtnennwerte von M. 20 000 durch Barzahlung einzulösen.

Zweck: Ausbeutung von Schieferlagern, Errichtung u. Betrieb einer Fabrik in Blintendorf zwecks Herstellung von Kunststeinen aller Art, spez. Normalziegel, Deckensteinen, Bieberschwänzen etc. Betriebseröffnung im August 1905.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000, begeben zu 104%. Die G.-V. v. 14./4. 1906 sollte über Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 beschliessen, zu begeben nicht unter 105%. Noch nicht emittiert. **Genussscheine:** Ausgegeben sind 20 Stück à M. 1000.

Hypotheken: M. 150 000 (Stand ult. 1910).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 58 292, Gebäude 131 807, Masch. 74 763, Gleisanlage 7090, Beleucht.-Anlage 2165, Fuhrwerk 2101, Utensil. 2851, Kassa 1165, Debit. 25 623, Wechsel 350, Ziegelvorräte 23 311, Schiefer- do. 304, Betriebsmittel etc. 700, Reparatur. 2292, Fuhrwerks-Unterhalt. 332, Verlust 30 179. — Passiva: A.-K. 150 000, Genussschein-Kto 20 000, Hypoth. 150 000, Akzente 33 000, Kredit. 10 001, R.-F. 328. Sa. M. 363 329.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 23 695, Betriebsmittel 11 420, Löhne 13 478, Saläre 5194, Unk. 2459, Zs. 12 332, Versich. 1480, Steuern 240, Reparatur. 2357, Fuhrwerks-Unterhalt. 2972, Abschreib. 5483. — Kredit: Ziegelfabrikation 50 457, Schiefer- do. 321, Grundst.-Ertrag 158, Verlust 30 179. Sa. M. 81 116.

Dividenden 1905—1910: 0%.

Direktion: Gust. Rummel. **Aufsichtsrat:** Vors. Baumeister Emil Enders, Treuen; Stellv. K. Knoch sen., Baumeister Franz Schlattner, Hirschberg a. S.; Privatier Magerhans, Plauen.

Obernkirchener Sandsteinbrüche Akt.-Ges. Sitz in Bremen.

Gegründet: 11./6. 1909; eingetr. 9./7. 1909. Gründer: Deutsche Nationalbank, Bremen; Obernkirchener Sandsteinbrüche m. b. H., Obernkirchen; Ernst Feuerhake, Kopenhagen; Architekt Joh. Wilh. Blanke, Bank-Direktor Dr. jur. August Strube, Bremen. Die Deutsche Nationalbank Akt.-Ges. in Bremen brachte in die Ges. ein die ihr gehörigen Gerechtsame auf Abbau von Sandstein in den Sandsteinbrüchen auf dem Bückeberge bei Obernkirchen in Höhe von M. 350 000, sowie ferner die ihr gehörigen Gebäude, Masch., Gleisanlagen, Grundstücke in den Brüchen usw. im Betrage von M. 170 800 und erhielt dafür Aktien im Nennwerte von M. 518 000 und M. 2800 bar. Die Obernkirchener Sandsteinbrüche m. b. H. in Obernkirchen brachten in die Akt.-Ges. ein, das ihr gehörige Geschäft mit den Pachtverträgen laut Bilanz per ult. Dez. 1908 und erhielten dafür Aktien im Nennwerte von M. 229 000 und M. 200 bar.